



Trachtenmarkttag in Neubeuern

Beitrag

Die Organisation des Volks-Trachten-Erhaltungs-Vereins "Edelweiß" Neubeuern, der malerische Marktplatz mit einzigartigem Burg- Blick, die Aussteller- und Angebots-Vielfalt, ein endlich mal wieder angenehmes Mai-Lüfterl sowie die Anwesenheitsfreude zahlreicher Einheimischer und Gäste machten es wohl zusammen aus, dass der erste der beiden Trachten- und Handwerkertage in Neubeuern zu einem wahren Genuss wurde.

Nach der Eröffnung auf der Bühne zwischen Kirche und Burg mit in Tracht erschienenem Pfarrer Christoph Rudolph – der auch Schirmherr war – gab es ein umfangreiches Programm. Dabei stellten die Vorsitzenden Manfred Karl und Sepp Englberger die Gäste und ihre Trachten vor. Zu ihnen gehörten die Kirchtags-Konta in der Unter Gailtaler Tracht, der Tutzinger Heimat- und Volkstrachtenverein und der Trachtenverein Reit im Winkl vom Chiemgau-Alpenverband (Gastgeber des Chiemgauer Gautrachtenfestes am Sonntag, 30. Juli). Viel Beifall bekamen auch die trachtlerischen Nachwuchsgruppen von Alten- und Neubeuern sowie die sie begleitenden Musikanten und die weiteren Musikgruppen.

Abgerundet wurde das Bühnenprogramm von vielen Trachten- und Handwerkerständen, von offenen Geschäften sowie von einladenden Einkehr-Möglichkeiten. Zu den Ehrengästen gehörten die Vertreter der Trachtengauverbände aus ganz Bayern, die Politik war vertreten unter anderem mit Landtagsabgeordnetem Klaus Stöttner und mit Bezirksrat Sebastian Friesinger, der zugleich als Landesvorsitzender des Bayernbundes resümierte: "Wenn Bayern in solcher Vielfalt und Pracht präsentiert wird, dann muss einem das Herz aufgehen".

Der Trachten- und Handwerkermarkt von Neubeuern präsentiert sich noch einen zweiten Tag, am Sonntag, 21. Mai ist er wieder von 10-17 Uhr geöffnet.

Fotos: Hötzelsperger – Eindrücke vom ersten Trachten- und Handwerkermarkt in Neubeuern



















Kategorie

1. Brauchtum

Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Rosenheim
4. Trachten- und Handwerkermarkt Neubeuern